Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 1 (1925)

Heft: 19

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÄTSEL UND

Anekdoten

Amerikanischer Humor. Der Humorist Mark Twain ging einst in Hartford zu einem ihm befreundeten Pfarrer in die Predigt, worauf der Pfarrer nicht wenig stolz war. Und da er die Meinung des Schriftstellers erfahren wollte, fragte er ihn, als der Gottesdienst zu Ende war, ob ihm seine Predigt gefallen habe. <Ja, gewiß, erwiderte Mark Twain, «zumal ich in derselben eine alte Bekannte fand.» «Wieso?»

«Wieso?»

«Na, ich habe daheim ein Buch, das enthält e von A bis Z,» warf der Humorist hin. «Nicht möglich,» wandte der verblüffte Pfar-

rer ein, weine Predigt ist noch nie im Druck erschienen.» «Und doch versichere ich Sie, daß sie Wort

für Wort in meinem Buche steht.»
«Schicken Sie mir mal das Buch, ich möchte

es doch gerne sehen....» «Morgen schicke ich es Ihnen.» Am Tage darauf erhielt der Pfarrer ein Wör-

terbuch!

Seltene Sachen. Als König Georg I. von England einst auf einer Reise nach Hannover war, hielt er in einem kleinen Dorf in Holland an; und da er hungrig war, verlangte er zwei oder drei Eier, die er aß, während die Postillone die Pferde wechselten. Als man im Begriffe stand, abzufahren, bemerkte der Diener, der Gasthausbesitzer habe 200 Gulden verlangt, worauf der König ihn holen ließ und fragte:

Wie kommt es, mein Herr, daß Sie von mir 200 Gulden für drei Eier verlangen? Sind sie hier so selten?»

ener so seiten? «Nein,» erwiderte der Wirt, «Eier gibt es genug; aber die Könige sind hier außerordentlich selten, also müssen wir sie auf das beste ausnützen, wenn das Schicksal uns die Gunst erweits sie ner genetichen.

nutzen, wenn das Schicksal uns die Gunst er-weist, sie uns zuzuführen.» Der König lächelte und hieß die Postillone zufahren, indem er zum Wirt sagte qu'il don-nait ses oeufs pour avoir des boeufs.

Zu vielverlangt. «Was muescht du ha, Büebli?»

»Ich hett gern für 10 Rappe Schinke, für de Vatter e chli magere und für d'Mutter ganz

Das Mädchen vom Lande. Junge Hausfrau: «Marie, losed Sie au, jetzt hämmer no ganz vergässe de Dessert z'mache und üseri Gäscht chöme ja scho!> Marie: «Herr Jesses! Frau Müller, was sind

mir zwei doch für Kameler!»

Das Naturwunder. «Was sagst du dazu, in dieser Schaubude wird ein Mann als Abnormität gezeigt, der nicht 32, sondern 35 Zähne

Zahnarzt: «Wundert mich nicht, dieses Gebiß habe ich ihm ja auf seinen Wunsch so gemacht.»

Verdächtiges Heldentum. «Haben Sie im Kriege auch große Gefahren durchge-macht?»

«Was glauben Sie denn! — Nach jeder Schlacht stand ich auf der Liste der Vermißten.»

Seelenwanderung. «Jetzt Seelen wan der ung. Stetzt wird der Kaufmann Meyer doch noch an die Seelenwan-derung glauben müssen.» «Wie meinen Sie das?» «Nun, sein Buchhalter, die Seele des Geschäf-tes, ist ihm mit 10 000 Fr. durchgegangen.»

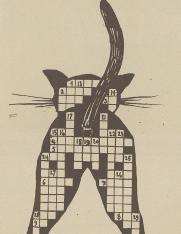
Verunglücktes Kompliment. Junge Dame: «Meine Mutter soll früher eine große

Schönheit gewesen sein.»

Junger Herr: «O, man findet noch Spuren davon bei Ihnen!»

Der Vielseitige. Der junge Mann hatte seiner Erwählten den Verlobungsring an den Finger gesteckt. «Haben deine Freundinnen ihn nicht sehr bewundert?» fragte er sie nach einigen Tagen.

«Ja, gewiß,» entgegnete sie, «und zwei von ihnen haben ihn sogleich wiedererkannt.»



- Fahrzeug
 Operettenkomponist
 Griechische Göttin
 Besondere Gesangsart
 Berg im Kant. Aargau
 Wie die Eskimos im
 King Williams-Land
 ihre Schneehütte bezeichnen
- zeichnen Charaktereigenschaft
- b) senki 2. Orientalisches Bekleidungsstück 10. Seuche 13. Lieblingsord Sennen 14. Adelsprädikat 15. Stimme aus dem Wald

- Bedeutung der Wörter:

 a) wagrecht:

 gg
 kerbeitenkomponist ische Göttin
 eredGesangsart
 n Kant. Aargau
 ie Eskimos ine Eskimos ine Eskimos ine Sichenehütte beitersigenschaft

 Bedeutung der Wörter:

 8. Geschlechattsorm
 eine Skidrzung für eine
 Gesellschaftsform
 in Williams-Land
 chnehütte beitersigenschaft

 - b) senkrecht
 - 16. Südpolforscher
 17. König Oedipus' Vorgänger
 18. Flinke Waldtiere
 19. Antilopenart
 20. Zustand des Meeres
 21. Geschirr

ANTENNE VANDALE PRANGE BANANEN ANSTAND

22. Nußart
23. Stadtkreis in Zürich
24. Afrikaforscher
25. Drollige Tiere in den
Antarktis
26. Teil des Türschlosses
27. Eskimostamm
29. Schlingpflanze
30. Nahrungsmittel



Einem herauszufindenden Wort ist der Anfangsbuchstabe zu entnehmen und in der Richtung des Uhrzeigers so fortzuschreiten, daß immer zwei Buchstaben weggelassen werden und je die dritten aneinandergereith ein Wort ergeben, das eine weltumspannende Institution bezeichnet.

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Nr.18



aus Nr. 18

Verehrte Dame!

Sie brauchen nur Fr. 1.20 auszugeben, um Sie brauchen nur Fr. 120 auszugeen, um sich überzeugen zu können, daß Maggi-Kleiebäder wirklich das sind, was Sie für Ihre Haupflege seit langem suchen. Verlangen Sie in der Apotheke, Drogerie oder Parfümerie

1 Maggi Kleie-Vollbad à Fr. 1.20

Sie werden von der Wirkung überrascht sein.

SAVOY HOTEL BAUR EN VILLE / ZÜRICH

THÉ DANSANT

von 4 Uhr an SAXOPHON-JAZZBAND



Jorfange Prideaux Vitrages

RUDOLF MOSSE Zürich und Basel

Rreuzlingen: Hotel Helvetia

Steigenden Umsatt erzielen Sie zürcher



von Cailler's

MILCH-CHOCOLADE

tauchen in letzter Zeit wieder Nachahmungen von äusserlich täuschender Aehnlichkeit auf.

Achten Sie darum beim Einkauf nicht allein auf die lilafarbige Packung, sondern auch auf den Namen, der gleichbedeutend mit Qualität ist und lautet:





Auf Ihrem "sauberen" Teppich

Wenn Sie den Grand Prix Eureka (mit abgenommenem Staubaach) über einen kleinen Fleck eines Ihrer Teppiehe fahren sehen, so werden Sie überrascht, möglicherweise entseht sein, wieviel eingebetteten, bakterienbeladenen Schmuth der Eureka aus seinen versteckten Tiefen herausholt.

Dieses überzeugende Experiment zelgt den wirklichen Zustand von scheinbar sauberen Teppichen und damit, we unwirksam und unberfeidigend ihre bisherige Zeini-gungsmeinode ist. — Auch in Helmen, wo sog Klopf-gungsmeinode ist. — Auch in Helmen, wo sog Klopf-dieserVersuch Leberraschungen. Er bewelst, dade se keinen Ersaß Ilt das Konstruktionsprinzip des Eureke gibt, und alt nur der Zureke eine gründliche Reinigung garantiert.

Lassen Sie sich dieses Experiment auch an Poister möbeln und Matraben zeigen.

Gerbergasse 5 Tel. Seln. 42.69

Tramhaltestelle 8

A.J.BRÜSCHWEILER&Cº BASEL 5 Centralbahnstr. 9
Tel. Birsig 74, 62
vertreter für die Schweiz des

Vertreter für Stadt und Kanton Bern:
P. E. SCHULER, BERN
Heinrich Wildstraße 5 - Telephon Christoph 57.03.

"ER erwischt den Schmutz"

PELZWAREN

Karl Rau, Kürschner, Zürich 2 Schanzeneggstraße 1 - am Schanzengraben nhaltestelle 8 Telephon: Selnau 24.43

SPORTHAUS UTO Bahnhofplatz